

Das Restaurant im Zeppelin Museum hat einen neuen Pächter: Ab April 2023 übernimmt das v2o-bio-bistro die Gastronomie

Ab April 2023 öffnet das Restaurant im Zeppelin Museum unter den neuen Pächter*innen Sabine Bold und Peter Rothe. Häfler*innen kennen sie bereits als Betreiber*innen des erfolgreichen Bio-Bistros v2o und der greenbox. Ein qualitativ hochwertiges Gastronomieangebot soll künftig auf ein kulturelles Angebot treffen und damit das Zeppelin Museum nicht nur kulinarisch erweitern, sondern auch einen wesentlichen Beitrag in Richtung Nachhaltigkeit leisten.

Es ist ein unvergleichlicher Ort: das Restaurant im Zeppelin Museum. Im 1. Obergeschoss des ehemaligen Hafenbahnhofs gelegen, bietet es über die große Fensterfassade und im Sommer von der großen Terrasse aus einen einmaligen Blick über den Bodensee und auf die Schweizer Berge. Das Zeppelin Museum, das jährlich rund 240.000 Besucher*innen anzieht und damit zu den fünf am stärksten besuchten Museen in Baden-Württemberg zählt, machte sich nach dem Rückzug von Frank Rebholz auf die Suche nach einem neuen Pächter. „Ich freue mich sehr, dass wir mit Sabine Bold und ihrem Partner Peter Rothe, die bereits seit vielen Jahren erfolgreich das Bio-Bistro v2o betreiben, Wunschpartner*innen für das Zeppelin Museum gewonnen haben“, sagt Claudia Emmert, geschäftsführende Direktorin.

„Das Zeppelin Museum möchte die Ansprüche an ein nachhaltiges Museum erfüllen und hat in diesem Jahr eine umfassende Nachhaltigkeitsstrategie erarbeitet. Nicht zuletzt deshalb zählt das Museum zu einem von nur vier Museen in Deutschland, die 2023 vom „Fonds Zero“ der Kulturstiftung des Bundes bei dem Vorhaben gefördert werden, die Wechselausstellungen künftig klimaneutral umzusetzen. Insofern haben das v2o und das Zeppelin Museum ganz ähnliche Ziele“, so Emmert. Sabine Bold wird mit Peter Rothe nach einer Sanierungs- und Umbauphase ab April 2023 den Betrieb des Restaurants aufnehmen. „Unser Konzept sieht vor, ein qualitativ hochwertiges Gastronomieangebot sowie ein kulturelles Angebot zu schaffen, das dem Anspruch des Zeppelin Museums gerecht wird“, betont Peter Rothe.

„Wir sind seit 2016 mit unserem v2o-Restaurant nach DE-ÖKO 003 bio-zertifiziert. Regionalität und Saisonalität ist für uns ebenso selbstverständlich wie Nachhaltigkeit. Auf unserer Speise- und Getränkekarte finden sich überwiegend regionale Produkte. Außerdem verfolgen wir ein Zero-Waste-Konzept, was bedeutet, dass wir versuchen keine Lebensmittel wegzuwerfen. Darüber hinaus verwenden wir nur Energie aus nachhaltigen Quellen“, sagt Sabine Bold. „Dass wir selbst allerhöchsten Wert auf den Servicegedanken und die Freundlichkeit im Umgang mit dem Gast legen, kann man auch in den verschiedenen Bewertungsportalen im Internet erkennen. Hier erzielen unser v2o-bio-bistro und auch die greenbox, unser Bioladen, allerbeste Werte“, so Bold weiter.

Presseinformation

19.12.2022

Pressekontakt

Stefanie Strigl

presse@zeppelin-museum.de

+49 (0) 7541 3801-21

Zeppelin Museum

Friedrichshafen

Seestraße 22

88045 Friedrichshafen

www.zeppelin-museum.de

#zeppelinmuseum

Öffnungszeiten

Mai–Oktober:

Mo–So, 09.00–17.00 Uhr

November–April:

Di–So, 10.00–17.00 Uhr

Künftig werden im Restaurant außerdem regelmäßig kulturelle Veranstaltungen stattfinden, die sich um Themen wie Musik, Literatur und Philosophie drehen.



Peter Rothe, Sabine Bold und Claudia Emmert (v.l.n.r.) auf der Terrasse des Restaurants im Zeppelin Museum.

Für Rückfragen und Interviews stehen Ihnen Sabine Bold und Peter Rothe gerne zur Verfügung:

Peter Rothe
Mobil: 0160 75 70 650
E-Mail: lecker@v2o-bio-bistro.de

Zeppelin Museum

Das Zeppelin Museum macht Innovationen in Technik und Kunst erlebbar. Es begeistert Menschen für die Idee, das scheinbar Unmögliche zu wagen und als Pioniere der Kunst, des Handwerks oder der Industrie die Zukunft aktiv zu gestalten. Seinen Namen verdankt es den von Graf Zeppelin in Friedrichshafen am Bodensee entwickelten Luftschiffen. Seinem Pioniergeist folgend widmet sich das Zeppelin Museum interdisziplinär, diskursiv, partizipativ und inklusiv historischen, gegenwärtigen und zukünftigen gesellschaftlichen Prozessen.
